

Antes, Peter: *Ethik und Politik im Islam*, W. Kohlhammer/Stuttgart u. a. 1982; 112 S.

In diesem Band faßt Vf. zwei seiner früheren Veröffentlichungen zusammen und macht sie einer größeren Öffentlichkeit zugänglich, einmal die in ZMR 65 (1981) 229 vorgestellte Studie über den Islam als politischen Faktor, sodann die im Sammelband von C. H. RATSCHOW enthaltene Behandlung der Ethik im Islam (vgl. ebd. 294–301). Beide Arbeiten werden hier zu einer eigenständigen Darstellung des Islam unter den vorgesehenen Gesichtspunkten. Bei der bekannten zuverlässigen Behandlung der Sachfragen wird man gerne auf diesen Band von P. ANTES zurückgreifen.

Bonn

Hans Waldenfels

Colpe, Carsten, *Theologie, Ideologie, Religionswissenschaft. Demonstrationen ihrer Unterscheidung* (Theologische Bücherei 68). Ch. Kaiser/München 1980; 323 S.

In diesem Band faßt Vf. sein fast zwanzigjähriges Ringen um den Ort und das Selbstverständnis der Religionswissenschaft, wie es in einer Vielzahl von Vorträgen und Publikationen Niederschlag gefunden hat, zusammen. Diese Ortsbestimmung ist vor allem dort erforderlich, wo die Theologie des Christentums als die Wissenschaft einer – vorherrschenden – Religion einer allgemeiner gefaßten Religionswissenschaft (mit der Religionsgeschichte als Herzstück) ihren Raum streitig macht oder doch zumindest keinen hinreichenden Entfaltungsraum gewährt. Die methodischen Kapitel (I. 1/2; IV; V und VI) erscheinen denn auch zusammen mit den Einleitungs- und Ausblickformulierungen als die gewichtigsten Teile des Bandes. Der „Ausblick“ stellt in seiner Formulierung „Nicht ‚Theologie der Religionsgeschichte‘, sondern ‚Formalisierung religionsgeschichtlicher Kategorien zur Verwendung für theologische Aussagen‘“ ein Stück Gegenprogramm gegen die bekannten Pannenbergischen Überlegungen dar. Seinen eigenen subjektiven Standpunkt als Religionshistoriker in unserer geschichtlichen Stunde beschreibt das „Nachwort 1979“. Stichworte der Systematisierung, die ihrerseits zur Lektüre einladen, sind im übrigen: die Theorie in der Lehre, die Verkündigung, das Vergleichen, die Methodenfrage, der Unterrichtsbezug, das Verhältnis zwischen Wissenschaften. Die Einreihung dieses Bandes in die Theologische Bücherei unterstreicht auf ihre Weise die Bedeutsamkeit der Ausführungen.

Bonn

Hans Waldenfels

Endreß, Gerhard: *Einführung in die islamische Geschichte*. (Beck'sche Elementarbücher) C. H. Beck/München 1982; 346 S.

In sechs Kapiteln, einem Anhang, einer Zeittafel und einer Bibliographie bietet GERHARD ENDREß, Professor für Orientalistik an der Ruhr-Universität Bochum eine Einführung in das Phänomen des Islam, wobei seine Darstellung sich an der geschichtlichen Entwicklung orientiert.

In der Einleitung stellt der Verfasser zunächst das islamische Geschichtskonzept vor, wonach die religiöse und politische Geschichte eine Einheit darstellt. Das zweite Kapitel ist der Entwicklung der europäischen Islamwissenschaft gewidmet. Der Verfasser beginnt dabei mit dem Zeitalter der Kreuzzüge – er verweist u. a. auf PETER VON CLUNY – und endet in unserem Jahrhundert. Im dritten Kapitel werden die Religion und die Rechtsordnung des Islam dargestellt. Kapitel vier hat die soziologischen und wirtschaft-